

Größter Bürgersolarpark Niedersachsens und Thüringens bei Dörnten eingeweiht

Einsparung von 4000 Tonnen CO₂ pro Jahr

Dörnten. Zahlreiche Menschen erschienen zur festlichen Einweihungsfeier des Bürgersolarparks in Dörnten. Das Kooperationsprojekt der ortsansässigen Bürgerenergie Harz eG und der Energiegenossenschaft Ilmtal eG, mit Sitz in Weimar, ist das bislang größte seiner Art in Niedersachsen und Thüringen.

Mit dem niedersächsischen Umweltminister Christian Meyer, den Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Goslar Christoph Willeke, dem Bürgermeister der Gemeinde Liebenburg Alf Hesse und dem Ortsteilbürgermeister Dörntens Gunter Pramann war ein großer Kreis Politprominenz gekommen, um zusammen mit am Projekt beteiligten Mitgliedern der beiden Energiegenossenschaften, Gemeinde, Grundstückseigentümern, Banken und weiteren Interessierten die Photovoltaikanlage einzuwählen.

Christian Meyer betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stellte er als einen wichtigen Faktor für die Akzeptanz und für die regionale Wertschöpfung heraus. Dies unterstrich auch Alf Hesse, Bürger-



Die Drohnenaufnahme der gesamten Anlage zeigt die Ausmaße des Geländes.

Foto: Bürgerenergie Harz

meister der Gemeinde Liebenburg. Die Gemeinde setzt bereits seit vielen Jahren auf den Ausbau Erneuerbarer Energien und setzte sich auch für das Projekt in Dörnten ein. Beide dankten den verantwortlichen Personen und wünschten dem Projekt einen ertragsreichen und reibungslosen Betrieb.

Die Vorstände der Bürgerenergie Harz eG und der Energiegenossenschaft Ilmtal eG zeichneten noch einmal den zurückgelegten Weg zum Projektstart nach. Im Fokus des Projektes stand von Beginn an eine umfassende Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger. Diese spiegelte sich nicht zuletzt in der Betreibergesellschaft

wider, in der neben den beiden Energiegenossenschaften auch die Flächeneigentümer eingebunden sind. Somit wird ein Großteil der Wertschöpfung tatsächlich in der Region gehalten. Sowohl die Bürgerenergie Harz eG als auch die Energiegenossenschaft Ilmtal eG stehen weiteren Mitgliedern offen gegenüber. So planen die

Energiegenossenschaften jeweils weitere Projekte und eine Vertiefung der Kooperation ist ebenfalls denkbar.

Auch wenn sich die Sonne bei der Einweihungsfeier nur vereinzelt hinter den Wolken blicken ließ, können die Verantwortlichen zufrieden auf die feierliche und zeitgleich familiäre Eröffnung des

Solarparks zurückblicken. Selbst an diesem überwiegend bedeckten Tag erzeugte die Anlage knapp 20.000 kWh Strom. Über 24.000 Module wurden installiert, die in der Spitze eine Leistung von 11,13 Megawattpeak erreichen. Die jährliche Erzeugung soll bei 10.500.000 kWh Strom liegen, was CO₂-Einsparungen von 4.000 Tonnen bedeuten würde. Damit wird nicht nur aktiv ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern ebenfalls die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen vorangetrieben.

Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Anlage spielte die Naturverträglichkeit. So wurde eine bergbaulich vorbelastete Ackerfläche direkt an der Bahnstrecke gewählt, die eine geringe landwirtschaftliche Bodenqualität aufweist. Durch eine extensive Grünlandnutzung wird eine Steigerung der Biodiversität angestrebt. Konkret sind 50 Prozent der Gesamtfläche des Solarparks nicht überbaut, die Anpflanzung von Strauchhecken und die Einbringung von standortgerechtem Saatgut sind bereits beauftragt. Das Projekt ist ein Leuchtturm für den Ausgleich zwischen Ökonomie, Ökologie und bürgernahe Energiewende.



Gerhard Heß aus Clausthal-Zellerfeld sandte uns diesen Schnappschuss: „Ich habe das Foto auf unserer Terrasse aufgenommen. Eines unserer Eichhörnchen war am Vogelfutterhaus und hat sich den Apfel schmecken lassen.“

Mann gegen Mann im Schloss

Bad Harzburg. Kabarettist Tobias Mann gastiert mit seinem aktuellen Programm am Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr auf Einladung des Kulturklubs im Bündheimer Schloß.

Tobias Mann, seines Zeichens Satiriker und Musiker, stellt sich im neuen Kabarettprogramm seinem ultimativen Endgegner und – Überraschung – es ist Tobias



Tobias Mann gastiert beim Kulturklub im Schloss. Foto: Privat

Mann selbst. Die härtesten Diskussionen führt er mittlerweile nicht mehr im Internet, sondern in seinem tiefsten Inneren und dabei zeigt sich: Selbst bei Facebook und Twitter geht es gesitteter zu. Jedes Selbstgespräch eskaliert und mündet in wüsten Beschimpfungen und Hasskommentaren, ohne Chance darauf, dass der User gesperrt wird. Schlimm für ihn aber gut für sein Publikum, das nun an diesem höchst unterhaltsamen, kabarettistischen Kampf Mann gegen Mann teilhaben darf.

In Texten und Liedern schießt der vielfach ausgezeichnete Kabarettist (u.a. Deutscher Kleinkunstpreis, Prix Pantheon, Salzburger Stier, Deutscher Comedypreis für die ZDF Show „Mann, Sieber!“) auch in seinem 7. Bühnenprogramm gegen Alles und Jeden, der es verdient hat. Und allzu oft ist das sogar er selber. Aber keine Angst: Beim Kampf gegen sich selbst gibt es zumindest zwei Gewinner. Tobias Mann und sein Publikum.

Karten für diese Veranstaltung zum Preis von 24 Euro (Schüler 22 Euro, Kulturklub-Mitglieder 12 Euro) sind erhältlich im Kulturklub-Büro, Herzog-Wilhelm-Straße 68, Telefon (05322) 1888, im DERPART Reisebüro Goslar, der Geschäftsstelle der GZ Goslar sowie via Internet www.kulturklub-bad-harzburg.de.

Wege am Städtischen Museum Seesen frei

Seesen. Die Pflasterarbeiten vor dem Städtischen Museum in Seesen sind abgeschlossen – und zwar vor dem Zeitplan.

Ursprünglich sollten die Arbeiten vor dem ehemaligen Jagdschloss am Wilhelmsplatz bis Ende April dauern, im Anschluss wollte die Baufirma mit der Erneuerung des Weges am Blauen Auge beginnen. Aufgrund günstiger Witterung konnte die beauftragte Firma aus Langelsheim den ersten Teil der Bauarbeiten zügiger ausführen als zunächst geplant, so dass die Zuwegungen schon vergangene Woche wieder freigegeben werden konnten. Die alten Gehwegplatten rund



Die erneuerten Wege zum Städtischen Museum. Foto: Stadt Seesen

um das Museum sowie am Blauen Auge waren abgängig und mussten erneuert werden. „Der

Hauptweg zum Museum sowie der Platz vor dem Museum wurden, in Abstimmung mit der

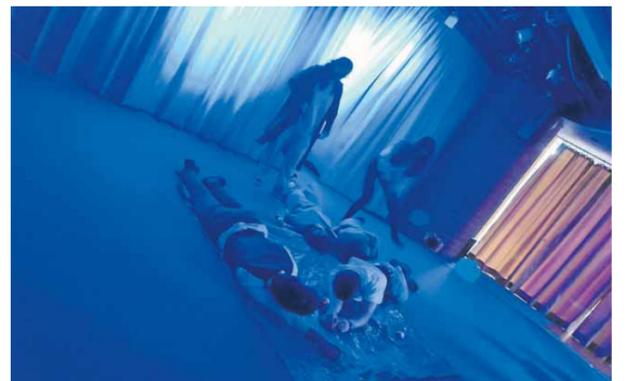
Denkmalpflege gepflastert, während wir uns bei dem Weg rechts entlang des Museums sowie entlang des Gehweges auf der Grünfläche in Richtung Minigolfplatz für eine wassergebundene Deckschicht entschieden haben – ähnlich wie die neugestalteten Wege im Park hinter dem Amtsgericht“, erklärt Philipp Schittenhelm, der in wenigen Monaten die Leitung der Tiefbauabteilung für den in den Ruhestand gehenden Torsten Klein bei der Stadt Seesen übernehmen wird. Auch die Erneuerung des Wegs oberhalb des Blauen Auges wird in Pflasterbauweise erfolgen – bis Ende Mai sollen die Arbeiten hier beendet sein.

MachMit!Wald – Dein Baum für Goslar: Paten gesucht

Goslar. Die Stadtförst Goslar startet in Kürze in Kooperation mit dem MachMit!Haus das Projekt „MachMit!Wald – Dein Baum für Goslar“, bei dem Bürgerinnen und Bürger kreativ die Möglichkeit erhalten, Baumpaten zu werden und damit aktiv zum Erhalt des Stadtwaldes beizutragen.

Interessierte können aus diesem Anlass Baumpatenschaften übernehmen, die je nach Leistungspaket zwischen 5 und 50 Euro kosten. In Anlehnung an die Goslarer Historie gibt es im Gegenzug eigene Schieferplättchen, die individuell gestaltet werden können und anschließend an einer Tafel auf einer eigens dafür ausgewiesene Pflanzfläche am Steinberg angebracht werden. So wird die persönliche Patenschaft auf der sorgfältig ausgewählten Pflanzfläche verewigt und es besteht die Möglichkeit die Entwicklung zu verfolgen. Das Projekt startet am Samstag, 4. Mai, mit einer Auftaktveranstaltung im MachMit!Haus. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich

von 11 Uhr bis 16 Uhr zum Projekt zu informieren, die ersten Patenschaften zu erwerben und eigene Schieferplättchen zu gestalten. Ein kleines Rahmenprogramm bestehend aus vielfältigen Vorträgen wie „Wiederbewaldung am Rammelsberg“ und „Lässt sich der Klimawandel noch stoppen?“ sowie Angebote für Groß und Klein runden den Tag ab. Auch nach der Auftaktveranstaltung können Baumpatenschaften im MachMit!Haus zu den regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag – jeweils von 13 Uhr bis 18 Uhr – erworben werden. Ziel des Projektes ist es, das Bewusstsein für den Schutz des Stadtwaldes zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger aktiv bei der Wiederaufforstung einzubinden. Die Erlöse der Baumpatenschaften gehen gänzlich an die Goslarer Stadtförst, die damit neue Setzlinge beschafft und pflanzt. Die Projektverantwortlichen Paula Machunze und Marcel Möller von der Stadtförst sowie Christina Kaus vom MachMit!Haus betonen, dass der Schutz des Stadtwaldes eine Aufgabe ist, die alle etwas angeht.



Das Theaterstück kam gut an.

Foto: Privat

Theateraufführung der BBS: Mord im Pfarrhaus

Goslar. Vor Kurzem wurde das Theaterstück „Mord im Pfarrhaus“ an der BBS Goslar Baßge aufgeführt. Beide Abendaufführungen waren gut besucht und strotzten vor Komik.

Nicht nur die Besucher und Besucherinnen, sondern auch die Schauspieler und Schauspielerinnen hatten viel Spaß bei den Inszenierungen, die sie teilweise durch versteckt eingebaute Situationskomik immer wieder individuell gestalteten.

Vor und nach dem Stück, sowie in der Pause spielte die Band-AG unter der Leitung von Jörg Bini- asch Klassiker aus Rock und Pop und sorgte damit auch neben dem Theaterstück für gute Laune und eine ausgelassene Stimmung. Der Abiturjahrgang hat in der Pause für Erfrischungen gesorgt und damit ihre Abikasse etwas aufgestockt. Eine schöne Tradition. Die Theater-AG und die Band-AG freuen sich schon auf das nächste Projekt in 24/25.